

Ehrenggrab

Idyllisch die Gräber in Reih und Glied liegen,
Kreuze in Weiß, stehen zum Gedenken an Krieg.
So viele in Trauer und Schmerz zurückblieben,
für die Gefallenen, ein Ende ohne Sieg.

Soldaten wollten oder mussten sie sein,
kämpften für Freiheit, Land und Leben.
In Massen ruhen Leiber und Gebein,
niemand wird Zukunft ihnen zurückgeben.

Die Seele verkrampft sich beim Anblick des Todes,
ein friedlicher Ort, doch der Preis unverschämt hoch.
Alle Jahre Kränze und Worte des Lobes,
am gepflegten Stein blühen Blumen, bettet sich Moos.

Die Kehle wird eng und Tränen fließen,
Gedanken erkennen nur schwer den Grund.
Die Menschen mussten schon immer schießen
trauernde Herzen verschließen Augen und Mund.

© **Soléa P.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)